

## **Steigende Nachfrage nach Heizöl: Swissoil empfiehlt Heizöl-Kundschaft vorausschauende Planung**

**Swissoil, der Dachverband der Brennstoffhändler in der Schweiz, geht davon aus, dass die Nachfrage nach Heizöl im Herbst zunehmen wird, weil zahlreiche industrielle Gaskunden aufgrund der befürchteten Gasknappheit auf Heizöl umstellen werden. Swissoil ruft die Kundschaft daher zu einer vorausschauenden Planung des Heizölkaufs auf. Eine Versorgungsknappheit mit Mineralölprodukten ist hingegen nicht zu befürchten.**

Die Energiepreise sind infolge der globalen Versorgungskrise und des Ukrainekriegs seit Monaten hoch und ein Ende ist nicht in Sicht. Auch die Heizölpreise liegen nach wie vor auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau, was viele Ölheizungsbesitzerinnen und -besitzer derzeit davor zurückschrecken lässt, ihren Heizöltank zu füllen – vielmehr hoffen sie auf ein baldiges Ende der Krise und somit auf sinkende Preise.

### **Es drohen logistische Herausforderungen**

Diese Hoffnungen sind jedoch bei nüchterner Betrachtung nicht gerechtfertigt. Obwohl grundsätzlich keine Knappheit an Mineralölprodukten zu befürchten ist, gehen wir im Herbst von steigenden Preisen und von zunehmenden logistischen Herausforderungen aus. Dies aus folgendem Grund: Wegen der absehbaren Gasknappheit dürften in den nächsten Monaten zahlreiche Betreiber von industriellen Zweistoffanlagen von Gas auf Heizöl umsteigen, was die Nachfrage nach Heizöl wird steigen lassen. Die Kundschaft muss sich darauf einstellen, dass im Herbst nicht mehr alle Heizölbestellungen in der gewohnt kurzen Frist abgewickelt werden können. Swissoil empfiehlt den privaten Haushalten daher, den Heizöltank rechtzeitig vor Beginn der eigentlichen Heizsaison zu füllen.

### **Kein Mangel an Heizöl, Diesel und Benzin zu befürchten**

Eine generelle Unterversorgung mit Mineralölprodukten – neben Heizöl insbesondere auch Benzin und Diesel – ist jedoch nicht zu befürchten. Im Gegensatz zu Gas und Strom lassen sich Mineralölprodukte problemlos in grossen Mengen lagern. Ausserdem ist der Markt sehr flexibel und die Schweiz bezieht kein Rohöl aus Russland. Last but not least verfügt unser Land selbst im Fall von Versorgungsengpässen, wie wir sie derzeit erleben, über Mineralöl-Pflichtlager, die die Versorgung für 4,5 Monaten sicherstellen.